

INTEGRATIONSBEIRAT NORD - FÖRDERRICHTLINIE



Wir unterstützen Sie bei Ihrem Integrationsprojekt!

A. Beratung

Wir haben viel Erfahrung und wir sind im Stadtbezirk gut vernetzt. Wir beraten Sie gern, damit Ihr Projekt ein Erfolg wird. Sprechen Sie uns an!

B. Geld bekommen

Wir können Sie **mit Fördergeldern unterstützen**.

Wer darf einen Antrag stellen?

Sie können einen Antrag für Ihr Projekt stellen, wenn das Projekt **Ziele der Integration** verfolgt. **Ziele der Integration** sind:

- Ihr Projekt fördert das Zusammenleben von Menschen mit verschiedenen Herkunftskulturen und Lebensgewohnheiten.
- Ihr Projekt setzt sich für die Gleichberechtigung aller Menschen und für Chancengleichheit ein.
- Ihr Projekt macht den Teilnehmer*innen Mut, sich auszutauschen, gemeinsam und voneinander zu lernen – auch über das Projekt hinaus.

Darüber hinaus gibt es folgende Bedingungen:

- Die Teilnehmer*innen sollten möglichst interkulturell oder international sein. Die Gruppe sollte auch möglichst sozial gemischt und offen für neue interessierte Personen sein.
- Der Schwerpunkt Ihres Projektes liegt im Stadtbezirk Nord und die Mehrzahl der Teilnehmer*innen kommt aus dem Stadtbezirk.
Wenn Sie eine Idee für einen anderen Stadtbezirk haben: Wir stellen gern den Kontakt zum passenden Integrationsbeirat her.

Was muss bei der Antragstellung noch beachtet werden?

1. Wir geben nur Geld für Projekte. Wir geben kein Geld für Angebote, die es schon länger gibt. Bitte nennen Sie **Beginn** und **Ende** des Projektes. Sie dürfen mit dem Projekt **erst starten**, nachdem wir über Ihren Förderantrag entschieden haben. Sie können früher beginnen, wenn Sie einen sogenannten „vorgezogenen Maßnahmenbeginn“ beantragen. Das können Sie machen, wenn es besonders eilig ist. Sprechen Sie uns an!
2. Wir bewilligen maximal 3.000 Euro pro Projekt. Wir freuen uns, wenn Sie einen Anteil selbst bezahlen. Wir freuen uns auch, wenn Sie schon Zusagen für Geld von anderen haben. Bitte geben Sie an, wieviel Sie selbst bezahlen und von wem Sie noch Geld für das Projekt bekommen.
3. Sie müssen den Beteiligten im Laufe des Projektes sagen, dass Sie von uns gefördert wurden. Sie müssen auch im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit sagen, dass wir Sie gefördert haben.

Wie stellt man einen Antrag?

Sie müssen den Antrag stellen bevor das Projekt beginnt. Sie müssen das Antragsformular ausfüllen. Ihr Antrag soll mindestens 14 Tage vor einer Sitzung bei uns ankommen. Sie werden dann zu unserer nächsten Sitzung eingeladen. In der Sitzung stellen Sie uns Ihr Vorhaben persönlich vor.

Das Antragsformular und unsere Sitzungstermine finden Sie auf

www.hannover.de/integrationsbeirat13 >> [Förderanträge stellen](#)

Sie müssen das Formular komplett ausfüllen.

Wer hilft mir bei Fragen zum Antrag?

Vorsitzende des Integrationsbeirates

Angelika Jagemann

angelika-jagemann@arcor.de

Telefon: 0173 2477796

Stadtbezirksmanager Nord

Stephan Kaczmarek

stadtbezirksmanagement13@hannover-stadt.de

Telefon: 0511 168-41157

Wohin schicke ich den Antrag?

- per E-Mail an: bezirksratsbetreuung13@hannover-stadt.de oder
- per Post an Integrationsbeirat Nord
c/o Landeshauptstadt Hannover,
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten (OE 18.62.13)
Theodor-Lessing-Platz 1
30159 Hannover

Wann wird über den Antrag entschieden?

Die Entscheidung über Ihren Antrag trifft der Bezirksrat nach der Integrationsbeiratssitzung. Sie bekommen dann von der Bezirksratsbetreuung eine Nachricht per E-Mail,

- ob und wieviel Geld Sie bekommen und
- wie und wann Sie das Geld bekommen können.

Was ist zu beachten, wenn Sie Geld von uns bekommen?

1. Projektpatenschaft

Wenn wir Ihr Projekt fördern, übernehmen ein oder zwei Mitglieder des Integrationsbeirates die Patenschaft für Ihr Projekt (**Projektpatenschaft**). Diese Projektpat*innen kontaktieren Sie telefonisch oder per E-Mail, um sich mit Ihnen zu verabreden und einen Eindruck von Ihrem Projekt zu bekommen. Sollte eine Verabredung nicht möglich sein, sollten Sie zumindest mit den Pat*innen telefonieren. Bei diesem Telefonat sollten sie vom Lauf Ihres Projektes berichten.

2. Abrechnung

- Sie müssen für alle Kosten Ihres Projektes Rechnungen vorlegen (zum Beispiel Kassenbons aus dem Supermarkt, Eintrittskarten, Fahrkarten).
- Wenn Sie Arbeitsleistungen in Rechnung stellen, benötigen wir auch dafür eine schriftliche Aufstellung.
- Wenn Sie mehrere Belege einreichen möchten: Kleben Sie bitte kleine Belege auf ein Blatt Papier. Stellen Sie auf einer Seite alle Kosten zusammen und rechnen Sie diese zusammen.
- Wir benötigen keine Originale – es genügen Scans oder Fotos per E-Mail.

Wir stellen Ihnen gerne ein Beispiel zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!